

## 7. offene Bezirks-Meisterschaften sowie Freiwasserschwimmen für Jedermann

Rund zwölf Tage vor den deutschen Freiwasser Meisterschaften in Magdeburg trafen sich die Freiwasserschwimmer am Tankumsee in Isenbüttel (Nähe Gifhorn) nicht nur zum Saisonauftakt sondern unter anderem auch zur Generalprobe für die anstehenden deutschen Freiwasser Meisterschaften am und im Barleber See.

Trotz der parallel stattfindenden deutschen Meisterschaften in Berlin (offen) und Magdeburg (Masters) war das Interesse sowie die Teilnehmerzahl an der 7. offenen Bezirksmeisterschaft des Bezirk Braunschweig und des Jedermannschwimmens annähernd groß wie im Vorjahr. Leider fanden innerhalb des Bezirkes parallel auch noch zwei Einladungsschwimmfeste statt, was das Teilnehmerfeld aus dem Bezirk Braunschweig im Vergleich zum Vorjahr schmälerte. Aufgefangen werden konnten die fehlenden Starter aus dem eigenen Bezirk durch weitere Teilnehmer aus anderen Bundesländern (mittlerweile aus insgesamt 8 Landesschwimmverbänden) sowie durch weitere Starter beim Jedermannschwimmen.

Bei 21,1 Grad Wassertemperatur und leichtem bis mittlerem Wind gingen als erstes die Schwimmer über die 2,5km Strecke in den Tankumsee. Über 70 Starter kämpften nicht nur um die Titel und Platzierungen, sondern auch auf einigen Teilstrecken mit den Wellen. Über die 2,5km siegten in der offenen Meisterschaftswertung bei den Damen Annika Teuber (34:30,08 Min. / TWG Göttingen) vor Melina Schüttler (34:52,90 Min. / TWG Göttingen) und Stephanie Meinig (34:53,39 Min. / ASC Göttingen) sowie bei den Herren Jan Scholz (33:35,50 Min. / TWG Göttingen) vor Stefan Kamlage (34:06,60 Min. / BSC Robben) und Leon Wilke (34:21,72 Min. / SK Kaiserslautern). Beim Jedermann-Rennen kamen über diese Strecke bei den Damen Anna Deileke (Wolfsburg) und Franz Bayer (RSC Göttingen) bei den Herren als Schnellste aus dem Wasser.

Kurz nach diesem Rennen gingen rund 50 Aktive über die 1.250m an den Start. Über die Sprintstrecke von einer Runde gab es bei den Damen in der offenen Meisterschaftswertung einen dreifach Sieg des MTV Goslar. Hier siegte India Tappe (17:19,89 Min.) vor Lea Kopetzki (17:53,85 Min.) und Antonia Mühlwinkel (18:58,68 Min.). Bei den Herren siegte in der offenen Meisterschaftswertung Daniel Koke (18:49,95 Min. / ASC Göttingen) vor Ron Geist (20:46,75 Min. / PSV Stralsund) und Hendrik Luz (22:24,67 Min. / Union SV Schönebeck). Peggy Henning (Aqua Berlin) und Franz Bayer (RSC Göttingen) schwammen bei den Jedermannern zuerst unter der Fähnchenleine durch.



Zu den dann anstehenden 5km schien die Sonne fleißig und der Wind ließ etwas nach. Leider nur gut 30 Teilnehmer wagten sich über die längste Strecke des Tages. Über die 5km siegten in der offenen Meisterschaftswertung bei den Damen Stephanie Meinig (1.13:34,81 Std. / ASC Göttingen) vor Birte Kressdorf (1.18:19,50 Std. / TWG Göttingen) und Patricia Hauptmann (1.25:24,05 Std. / TV Jahn Wolfsburg) sowie bei den Herren Amon Bode (1.07:10,16 Std. / TWG Göttingen) vor Stefan Kamlage (1.08:15,67 Std. / BSC Robben) und Hendrik Fiedler (1.11:17,32 Std. / VfL Wolfsburg). Über die 5km-Jedermann-Strecke waren Ilka Schartow (Braunschweig) und Christian Binner (Berliner TSC) am Schnellsten.



Den Tagesabschluß bildete wie in den Vorjahren die 3x1.250m mixed Staffel. Vermutlich den vielen parallel stattfindenden Veranstaltungen geschuldet, gingen hier leider nur 13 Staffeln an den Start. In der Staffel siegten in der offenen Meisterschaftswertung bei der Jugend die TWG Göttingen mit Jan Scholz, Paula Bachmann und Amon Bode in 48:57,93 Min., bei den Masters der ASC Göttingen mit Daniel Koke, Holger Ludwig und Stephanie Meinig in 54:45,46 Min. sowie in der Vereinsstaffel der MTV Goslar mit Tilman, India und Tizian Tappe in 47:43,50 Min., welches zugleich die schnellste Staffel des Tages war. Der Sieg in der Jedermann-Staffel ging in 51:31,85 Min. nach Berlin an Christin Kamlage, Leon Wilke und Stefan Kamlage.



Die diesjährige Veranstaltung wurde dank des MTV Gifhorn (Ausrichter), der örtlichen DLRG, dem starken Kampfrichter-Team und den weiteren Helfern des BSBS wieder zu einem vollen Erfolg. Großer Dank geht auch an die Tankumsee GmbH.

Für das kommende Jahr sind wir bereits in Gesprächen und bei der Terminfindung. Hoffentlich können wir eine so starke Terminüberschneidung wie in diesem Jahr vermeiden und dadurch die Teilnehmerzahl noch etwas erhöhen, sodass wieder packende Rennen gestartet werden können und die Freiwasser-"Familie" weiter wächst.

*Daniela Lange*